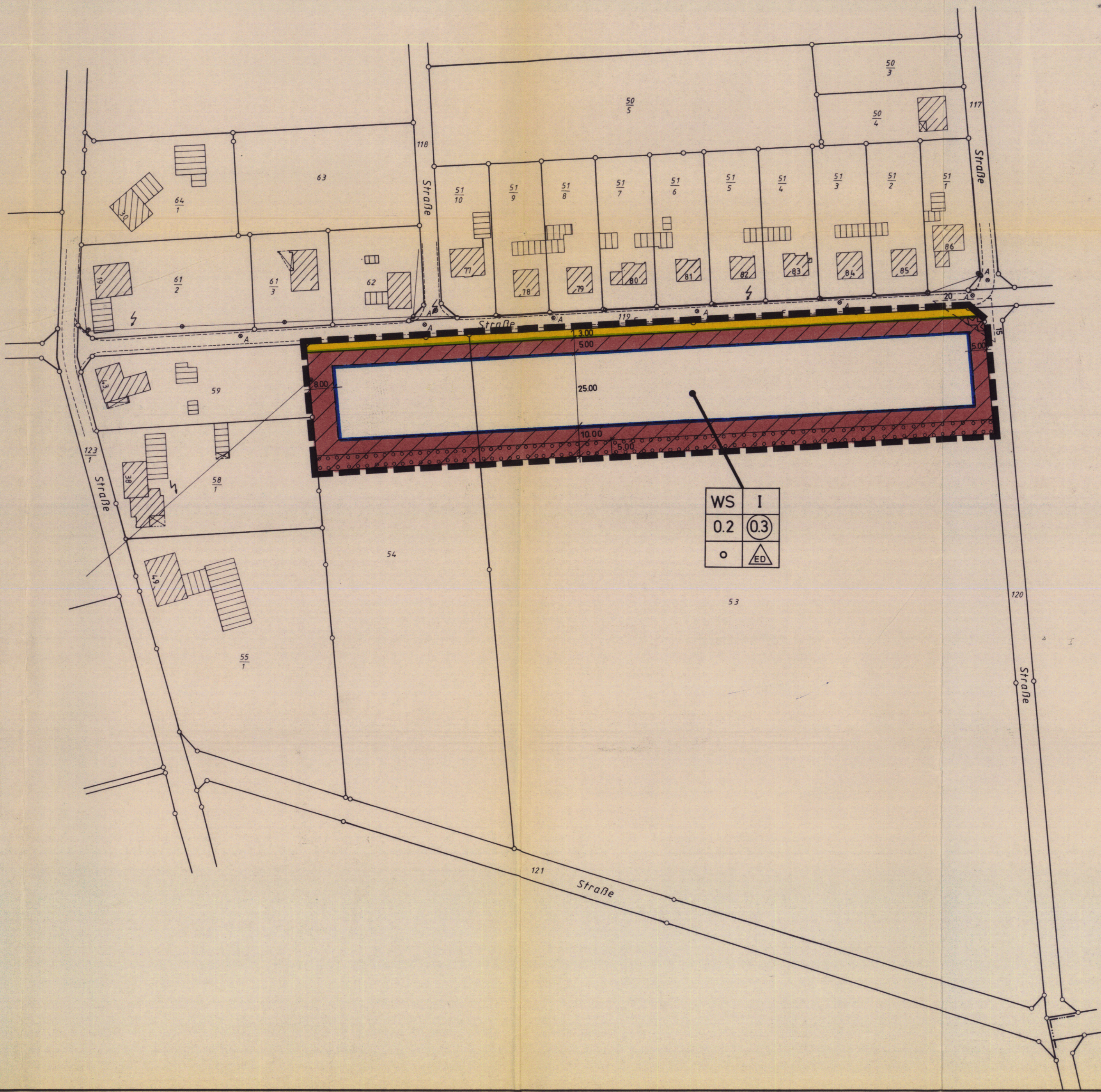


Zeichnerische Festsetzungen

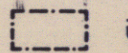
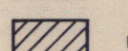
Maßstab 1: 1000



Übersichtsplan M. 1: 5000

PLANZEICHENERKLÄRUNG GEMÄSS § 2 DER PLANZEICHENVERORDNUNG 1981 FESTSETZUNGEN DES BEBAUUNGSPLANES

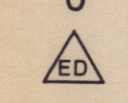
1. Art der baulichen Nutzung

WS Kleinsiedlungsgebiete (§ 2 BauNVO)  überbaubare Fläche
 nichtüberbaubare Fläche

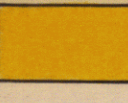
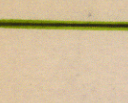
2. Maß der baulichen Nutzung

z.B. **0.3** Geschosflächenzahl
z.B. **0.2** Grundflächenzahl
z.B. **I** Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze

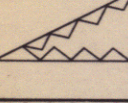
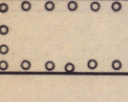
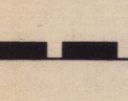
3. Bauweise, Baugrenzen

O offene Bauweise
 nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig
 Baugrenze

4. Verkehrsflächen

 öffentliche Straßenverkehrsfläche
 Straßenbegrenzungslinie
Straßenverkehrsfläche durch "öffentliche" gemäß Auflage des Landkreises Diepholz vom 26. Nov. 1985 ergänzt.
ING. BÜRO THALEN: P.L.L.

5. Sonstige Planzeichen

 Umgrenzung der Flächen, die von der Bebauung freizuhalten sind: Sichtdreiecke
 Umgrenzung von Flächen zum Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern
 Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans

Textliche Festsetzung:

Innerhalb der Sichtdreiecke ist jede Nutzung unzulässig, die die Sicht oberhalb einer 0,80 m über beiden Fahrbahnoberkanten verlaufenden Ebene versperrt.

~~Hinweis:~~
Aufgrund des landwirtschaftlich geprägten Umfeldes sind diesbezüglich Emissionen und Immissionen nicht auszuschließen.

Hinweis gemäß Auflage des Landkreises vom 26. Nov. 1985 gestrichen.

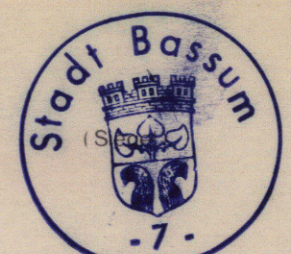
ING. BÜRO THALEN: P.L.L.

Praambel

Auf Grund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) i. d. F. vom 18.8.1976 (BGBl. I S. 2256, ber. S. 3617), zuletzt geändert durch **Gesetz** vom **6.7.1979** (BGBl. I S. 949)¹⁾
und der §§ 26 und 37 der Niedersächsischen Bauordnung vom 23.7.1979 (Nds. GVBl. S. 259), zuletzt geändert durch ¹⁾ vom **Nds. GVBl. S. 1**¹⁾
§ 1 der Niedersächsischen Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes (VBBauG) vom 10.10.1976 (Nds. GVBl. S. 560), zuletzt geändert durch ¹⁾ vom **Nds. GVBl. S. 1**¹⁾
und des § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung i. d. F. vom **22.6.82** (Nds. GVBl. S. 229) ¹⁾ ~~mit geändert durch~~ ¹⁾ vom **Nds. GVBl. S. 1**¹⁾
hat der Rat der ~~Gemeinde~~ **Stadt Bassum** diesen Bebauungsplan **Nr. 2 (77/17)** bestehend aus der Planzeichnung und den ~~nebenstehenden~~ / nebenstehenden¹⁾ textlichen Festsetzungen ~~zum den nachstehenden nebenstehenden²⁾ örtlichen Bauvorschriften über die Gestaltung~~ ²⁾ als Satzung beschlossen.

Bassum den **16.09.1985**

Geman
Ratsvorsitzender



Künig
Stadt direktor

Verfahrensvermerke

Der Rat der ~~Stadt~~ hat in seiner Sitzung am **16.04.1985** die Aufstellung ~~der Änderung~~³⁾ des Bebauungsplanes Nr. **2 (77/17)** beschlossen.⁴⁾ Der Aufstellungsbeschluss⁵⁾ gemäß § 2 Abs. 1 BBauG am **3.05.1985** ortsüblich bekanntgemacht.

Bassum den **16.09.1985**

Geman Bürgermeister *Künig* Stadtdirektor

Vervielfältigungsvermerke
Kartengrundlage: Flurkartenwerk Rahmenflurkarten 8263 A-D, Maßstab 1:1000
Erlaubnisvermerk: Vervielfältigungserlaubnis für die Stadt Bassum
erteilt durch das Katasteramt Syke am 21.12.1984 Az.: A1 52/85

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig⁶⁾ dar. Die Anlagen sind symmetrisch einwandfrei. Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der Flächeninhalte⁶⁾ geometrisch einwandfrei. Die neu zu bildenden Grenzen lassen sich einwandfrei⁶⁾ darstellen. Die Flächeninhalte sind tragend.
Bassum den **12.09.85** *Künig* Stadtdirektor

Der Entwurf ~~der Änderung~~³⁾ des Bebauungsplanes wurde ~~am 16.04.1985~~ ³⁾ dem Entwurf ~~der Änderung~~³⁾ des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 2 a Abs. 6 BBauG beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am **3.05.1985** ortsüblich bekanntgemacht. Der Entwurf ~~der Änderung~~³⁾ des Bebauungsplanes ³⁾ der Begründung haben vom **13.05.1985** bis **14.06.1985** gemäß § 2 a Abs. 6 BBauG öffentlich ausgestellt.
Bassum den **16.09.1985** *Geman* Bürgermeister *Künig* Stadtdirektor

Der Rat der ~~Stadt~~ hat in seiner Sitzung am **16.04.1985** dem Entwurf ~~der Änderung~~³⁾ des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 2 a Abs. 6 BBauG beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am **3.05.1985** ortsüblich bekanntgemacht. Der Entwurf ~~der Änderung~~³⁾ des Bebauungsplanes ³⁾ der Begründung haben vom **13.05.1985** bis **14.06.1985** gemäß § 2 a Abs. 6 BBauG öffentlich ausgestellt.
Bassum den **16.09.1985** *Geman* Bürgermeister *Künig* Stadtdirektor

Der Rat der ~~Stadt~~ hat den Bebauungsplan nach Prüfung der Bedenken ~~der Änderung~~³⁾ gemäß § 2 a Abs. 6 BBauG in seiner Sitzung am **9.07.1985** als Satzung (§ 2 Abs. 1 BBauG) beschlossen.

Bassum den **16.09.1985**

Geman Bürgermeister *Künig* Stadtdirektor

Der Bebauungsplan ist mit Verfügung der Genehmigungsbehörde (Az. **20-1 (18) 65**) vom heutigen Tage unter Auflagen / Maßgaben gemäß § 11 in Verbindung mit § 6 Abs. 2 bis 4 BBauG genehmigt. ~~Der Bebauungsplan ist mit Verfügung der Genehmigungsbehörde (Az. **20-1 (18) 65**) vom heutigen Tage unter Auflagen / Maßgaben gemäß § 11 in Verbindung mit § 6 Abs. 2 bis 4 BBauG genehmigt.~~
Die ~~öffentlich gemachten Teile sind auf Antrag der Gemeinde von~~ ¹⁾ ~~von der Genehmigungsbehörde ausgenommen.~~ ¹⁾ gemäß § 6 Abs. 1 BBauG

DIEPHOLZ den **26. November 1985**
 Genehmigungsbehörde
(Hilken)

Der Rat der Gemeinde ist den in der Genehmigungsverfügung vom **18.12.1985** (Az. **20-1 (18) 65**) aufgeführten Auflagen / Maßgaben²⁾ in seiner Sitzung am **18.12.1985** beigestimmt.
Der Bebauungsplan hat zuvor wegen der Auflagen / Maßgaben²⁾ vom **18.12.1985** öffentlich ausgelegen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am **18.12.1985** ortsüblich bekanntgemacht.

Die Genehmigung des Bebauungsplanes ist gemäß § 12 BBauG am **18.12.1985** für den Regierungsbezirk Hannover bekanntgemacht worden.
Der Bebauungsplan ist damit am **18.12.1985** rechtsverbindlich geworden.
Bassum den **21.01.1986** *Künig* Stadtdirektor

Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften beim Zustandekommen des Bebauungsplanes nicht³⁾ geltend gemacht worden.
den

¹⁾ Entsprechend dem letzten Stand einsetzen
²⁾ Streichen, wenn Bebauungsplan ohne örtliche Bauvorschriften über die Gestaltung
³⁾ Nicht zutreffendes streichen
⁴⁾ Nur wenn ein Aufstellungsbeschluss gefaßt wurde
⁵⁾ Bei mehrfacher Auslegung nur Zeiten der letzten Auslegung
⁶⁾ Nur falls erforderlich